

Rundbrief 2008



Liebe Mitglieder,

die Südosteuropa-Gesellschaft kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Dies ist nicht zuletzt bedingt durch die einschneidenden Ereignisse in der Region Südosteuropa. Die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo im Februar, die sich anschließenden Fragen der Anerkennung des neuen Staates unter der Prämisse einer „konditionierten Unabhängigkeit“ und die Kontroversen um die dortige internationale Präsenz waren wohl die größten Herausforderungen, mit denen all diejenigen konfrontiert waren, die sich mit Südosteuropa und der Stabilisierung und Integration dieser Region befassen. Trotz - oder gerade angesichts - der schwierigen Problemlagen war die slowenische EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr ein Glücksfall für die Region. Für die Slowenen (erstes Neu-Mitglied der EU in dieser herausgehobenen Position) stand die Festigung der europäischen Integrationsperspektive der balkanischen Nachbarländer ganz oben auf der Agenda. Mit berechtigtem Stolz blickt die slowenische Präsidentschaft zurück auf den Abschluss von SAA-Abkommen mit Serbien und Bosnien-Herzegowina. Dass die EU-Integration des westlichen Balkans damit noch nicht „in trockenen Tüchern“ ist, zeigt das vorläufige Scheitern des Lissabon-Vertrages mit dem negativen Referendum in Irland. Mit ihren Aktivitäten war die SOG einmal mehr am Puls der Ereignisse, das zeigt der nachstehende Blick über unsere vielfältigen Aktivitäten im zurück liegenden Kalenderjahr.

Spannender Auftakt 2008: Jahreshauptversammlung in München

Im schönen Ambiente des Hauses der Bayerischen Wirtschaft in München führte die SOG am 10. Februar 2008 in München ihre öffentliche Jahreshauptversammlung durch, deren Programm durch die zahlreich erschienenen Gäste begeistert aufgenommen wurde. Auf meinen Bericht über die Jahresarbeit der Gesellschaft folgte die Verleihung des Journalistenpreises der SOG an Frau Christiane Schlötzer (Süddeutsche Zeitung, München) sowie die Vergabe des Förderpreises der Fritz und Helga Exner-Stiftung an Dr. Stephan Schüller (Mainz). Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die angesichts der anstehenden Unabhängigkeitserklärung des Kosovo hochaktuelle Podiumsdiskussion *Kosovo – Die Entscheidung*. Internationale Experten aus Politik und Wissenschaft diskutierten sowohl die Inhalte und Rahmenbedingungen der Statusverhandlungen als auch nationale, bilaterale und internationale Aspekte und mögliche Auswirkungen der kosovarischen Unabhängigkeit. Die Münchner „Balkanband“ *bazár dilo* sorgte für einen ganz besonderen musikalischen Ausklang der Veranstaltung. Der Verband der Bayerischen Wirtschaft, Mitveranstalter und Sponsor, empfahl sich als Partner für künftige gemeinsame Aktivitäten, so der vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt in seiner Ansprache an die Gäste.



Symposium: Extremismus, Nationalismus, Populismus in Südosteuropa

Der fortwährend aktuelle thematische Schwerpunkt *Nationalismus, Populismus, politische Kultur in Südosteuropa*, der im November 2007 in Berlin mit einer gemeinsamen Konferenz von SOG und DGO zum „Post-Beitrittssyndrom“ eingeleitet worden war, fand am 9. Februar 2008 in München eine Fortsetzung mit einem Symposium des Wissenschaftlichen Beirats der SOG unter der Leitung der Professoren Anton Sterbling (Görlitz) und Christian Voß (Berlin).

Wissenschaftliches Symposium: Parlamentarismus und politische Partizipation

Der 80. Geburtstag des Ehrenpräsidenten der SOG, Dr. Walter Althammer, war Anlass für ein Symposium zum Thema *Parlamentarismus und politische Partizipation in Südosteuropa* in der Carl Friedrich von Siemens-Stiftung in München am 14. März 2008. Das behandelte Themenspektrum

reichte von parlamentarischer Demokratie und Zerfall Jugoslawiens über politische Kultur in Rumänien bis hin zu der Rolle der Parlamente in Südosteuropa. SOG-Vizepräsident Professor Heinz-Jürgen Axt (Duisburg-Essen) hatte die Leitung der Veranstaltung übernommen. Dr. Althammer, langjähriger Präsident der SOG, beteiligte sich rege an der Diskussion. In seinen Dankesworten gab er einige interessante und teils auch amüsante Einblicke in die Historie der Gesellschaft.

Workshop: Institutionalisierung regionaler Zusammenarbeit in Südosteuropa



Neun Jahre nach seiner Gründung wurde am 27. Februar 2008 der Stabilitätspakt für Südosteuropa, der erste Versuch der internationalen Staatengemeinschaft zur Entwicklung einer langfristigen Politik der Konfliktprävention in der Region, in eine Organisationsform überführt, die der regionalen Eigenverantwortung (*"regional ownership"*) stärker Rechnung tragen soll. Ein Regionaler Kooperationsrat (*Regional Co-operation Council - RCC*) soll als „verkleinerter Stabilitätspakt“ die Länder der Region, die EU und einige wichtige Geberländer und Organisationen zusammenbringen und neben regionaler Kooperation auch die europäische und euro-atlantische Integration fördern. Dieser aktuellen politischen Entwicklung trug der am 28./29. April durch die SOG mit Unterstützung des Stabilitätspakts und in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt in Sarajevo durchgeführte internationale Workshop *Regional Co-operation in South Eastern Europe – Prospects and Challenges for the Regional Co-operation Council* Rechnung. Neben Mitarbeitern des „alten“ Stabilitätspakts und des „neuen“ RCC nahmen vor allem Vertreter von Think tanks aus der SOE-Region und die nationalen Koordinatoren für die regionale Zusammenarbeit aus den Außenämtern der SOE-Staaten teil. Ziele der Veranstaltung waren die Analyse der Arbeit des Stabilitätspakts und die Identifikation von Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für den RCC sowie für die zukünftigen Prozesse der regionalen Kooperation in Südosteuropa. Übereinstimmung bestand darüber, dass sich regionale Kooperation als wichtiger Faktor bei der Stabilisierung der Region sowie bei der Konkretisierung der EU-Beitrittsperspektive der Einzelstaaten erwiesen hat. Dennoch seien in vielen Politikbereichen, etwa bei Infrastruktur, Verbrechensbekämpfung und sozialer Sicherung, noch immer Kooperationsdefizite und mangelnde Fortschritte feststellbar – so das Fazit der Konferenz. Konkurrenzen und bilaterale Probleme zwischen Einzelstaaten, mangelnder politischer Wille und ständige Wechsel von Handlungsträgern erwiesen sich als Hemmnisse der regionalen Zusammenarbeit. In diesem Sinne sei eine elementare Herausforderung des RCC die Erarbeitung von Visionen für die Zukunft der Region und die effektive Förderung der Kooperation mit und zwischen den Staaten und politischen Handlungsträgern.

EU and Turkish Perspectives on Black Sea Regional Cooperation



Unter diesem Titel hat die SOG am 29. und 30. Mai 2008 in Berlin in Partnerschaft mit dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem führenden türkischen Unternehmerverband TÜSIAD sowie der regionalen Unternehmerorganisation UBCCE ihren thematischen Schwerpunkt „EU und regionale Kooperation im Schwarzmeerraum“ fortgesetzt. Die Tagung knüpfte an die einschlägige Veranstaltungsreihe der SOG von 2007 an. Sie trug der Tatsache Rechnung, dass der Schwarzmeerregion, welcher EU-Mitgliedsstaaten, der Beitrittskandidat Türkei, einige ENP-Staaten sowie Russland angehören, eine wachsende internationale politische und ökonomische Bedeutung zukommt. Absicht der Veranstaltung war es, gemeinsame Interessen und Ziele der EU, der Türkei und anderer Staaten der Schwarzmeerregion zu identifizieren sowie Strategien zu einer



länderübergreifenden Kooperation zu entwickeln. Dementsprechend versammelten die Veranstalter ein breites Teilnehmerspektrum mit internationalen Experten und Entscheidungsträgern aus Think tanks, politischen Institutionen und Verwaltung sowie aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Hervorgehoben wurde, dass die Schwarzmeerregion als Transit- und Handelszone einen rasch wachsenden Markt mit hohem Zukunftspotenzial darstellt, dessen Entwicklung jedoch durch „eingefrorene Konflikte“ bzw. schwierige bilaterale Beziehungen gehemmt wird. Die Intensivierung der staatenübergreifenden Zusammenarbeit bzw. die Koordinierung von Handlungsstrategien in den Schlüsselbereichen Energie, Handel, Transport und Umweltschutz sind Voraussetzungen der Bewältigung dieser Herausforderungen, die im allseitigen Interesse sein müssen. Eine Strategie könnte etwa in der Bildung von Unternehmernetzwerken als „Motoren“ der Förderung ökonomischer Integration bestehen. Auch die im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik erklärte Politik der „Black Sea Synergy“ der EU wurde diesbezüglich als wichtige Initiative identifiziert. Die Türkei als EU-Beitrittskandidat und als führende Regionalmacht, so der Konsens, sei eine potenziell bedeutende Triebkraft dieses Kooperationsansatzes. Notwendig zur Förderung der regionalen Kooperation sei zusätzlich die Erarbeitung eines Aktionsplans mit Zielsetzungen und Handlungsfeldern durch die Europäische Union unter Einbeziehung aller relevanten politischen und gesellschaftlichen Akteure. Die Konferenz stand unter der Leitung von SOG-Vizepräsidentin Uta Zapf, MdB (Berlin), Dr. Hansjörg Brey (München) und Herrn Alper Üçok (Berlin) seitens der TÜSIAD. Der thematische Schwerpunkt wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Zweite Deutsch-Italienische Konferenz in Leipzig

Unter dem Oberthema *State-Building in Southeastern Europe: Past and Present* fand vom 05. bis 07. Juni 2008 in Leipzig in Kooperation mit dem italienisch-deutschen Kulturzentrum Villa Vigoni der bereits zweite Dialog deutscher und italienischer Wissenschaftler über Forschungsthemen mit historischem und politikwissenschaftlichem Bezug zu Südosteuropa in Folge statt. Den Auftakt des durch Dr. Roland Schönfeld (Leipzig), Professor Armando Pitassio (Perugia) und Botschafter a.D. Dr. Luigi Vittorio Ferraris (Rom) angeregten Austauschs hatte im Mai 2007 eine in der Villa Vigoni am Comer See abgehaltene Konferenz zum Thema „Nation-Building“ gebildet. Unter der Leitung von Professor Wolfgang Höpken (Leipzig) und Professor Pitassio wurden mit Staatsbildungsprozessen verbundene vergangene und gegenwärtige Entwicklungen in Staaten der Region diskutiert. Das Themenspektrum reichte von der österreichisch-ungarischen Herrschaft in Bosnien-Herzegowina bis hin zu europäischer Integration. Die Konferenz zeichnete sich durch intensive interdisziplinäre Diskurse und eine persönliche Atmosphäre zwischen den Teilnehmern und in der Villa Tillmanns aus. Darüber hinaus sorgten u.a. ein Abendessen im historischen „Auerbachs Keller“, ein geführter Rundgang durch das historische Zentrum Leipzigs sowie ein Konzert in der Thomaskirche für einen viel gelobten kulturellen Rahmen. Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer ist die Fortsetzung dieses einzigartigen deutsch-italienischen Wissenschaftsaustauschs vorgesehen.

Die slowenische EU-Ratspräsidentschaft – internationale Konferenz in Berlin



Als erstes Neumitglied der EU und als erstes ehemals sozialistisches Land hatte Slowenien im ersten Halbjahr 2008 die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union inne. Die kontroversen Auffassungen über die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo, die Ratifizierung des Lissaboner Reformvertrags und das Ergebnis des irischen Referendums sowie teils schwierige Beziehungen zu Nachbarstaaten haben sich als problematische Rahmenbedingungen und als bedeutende

Herausforderungen für die Umsetzung der slowenischen Handlungsprämisse der Stabilisierung und Integration der Westbalkanstaaten erwiesen. Im Fokus der durch Dr. Hansjörg Brey (München) und Dr. Wim van Meurs (Nijmegen) unter dem Themenschwerpunkt „Stabilisierung im westlichen Balkan“ der Gesellschaft konzipierten Konferenz *Die Europäische Union und der westliche Balkan: Die Ziele der slowenischen EU-Ratspräsidentschaft – Implementierung und Fortführung*, welche durch die SOG und das Auswärtige Amt am 12. und 13. September durchgeführt wurde, standen nicht

nur eine Bestandsaufnahme der Erfolge der slowenischen Ratspräsidentschaft und die Identifikation von Potenzialen und Herausforderungen der regionalen Kooperation. Überdies wurde die Rolle der Europäischen Union für die Durchsetzung wirtschaftlicher und administrativer Reformen erörtert und Herausforderungen für die tschechische und die französische EU-Ratspräsidentschaft in der Fortführung des Integrations- und Stabilisierungsprozesses wurden identifiziert. Obgleich Slowenien die Hauptziele seiner Ratspräsidentschaft erreicht hat und Erfolge insbesondere in der Schengenerweiterung, dem diplomatischen Durchbruch in den westlichen Balkanstaaten, im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik sowie dem Konsens über die Rückführungsrichtlinie als erstem Schritt für eine gemeinsame Immigrationspolitik zu sehen sind bleiben zur Stabilisierung und europäischen Integration der Region noch viele Herausforderungen. Dazu gehören bilaterale Probleme wie die Uneinigkeit zwischen Skopje und Athen in der makedonischen Namensfrage sowie Divergenzen im bilateralen Status der Länder gegenüber der Union. Alle internationalen Anstrengungen müssen sich auf die Stärkung der regionalen Kooperation zwischen den Einzelstaaten und auf die Unterstützung von Reformen zur Konkretisierung der EU-Beitrittsperspektive der Länder der Region richten, welche, wie etwa eine Abschaffung der Visumpflicht, im Alltag der Menschen spürbar sind.

Kosovo: 120 Tage nach der Verabschiedung der Verfassung



Eine Bestandsaufnahme, Bilanz und kritische Diskussion der nationalen, bilateralen und internationalen Kontroversen und Implikationen der kosovarischen Unabhängigkeit fand im Rahmen der internationalen Expertenkonferenz *Kosovo/a 120 Days After the Constitution's Adoption* am 10. Oktober in Berlin statt. Führende Entscheidungsträger und Experten aus Priština und Belgrad, Vertreter der im Kosovo engagierten internationalen Institutionen, der EU-Kommission, des Auswärtigen Amts u.a. Bundesbehörden, des Deutschen Bundestags, der internationalen Medien, fanden sich zu einer intensiven Diskussion in den Räumen des Deutschen

Bundestags ein. Die durch die SOG in Kooperation mit Auswärtigem Amt und mit Mitteln aus dem Stabilitätspakt für Südosteuropa veranstaltete Tagung stand vor dem Hintergrund schwieriger politischer Rahmenbedingungen: Der Aufbau der EU-Mission EULEX, welche die kosovarischen Institutionen, die Justiz und die Polizei beim Aufbau eines unabhängigen multi-ethnischen Justizsystems, einer multi-ethnischen Polizei und Verwaltung unterstützen soll, stand aus. Die Uneinigkeit und Spannungspotenziale innerhalb der EU und der UN, aber auch zwischen der EU, den Vereinten Nationen sowie Pristina und Belgrad/Moskau hinsichtlich des Status des Kosovo waren nicht ausgeräumt. Serbien forderte die Rechtsprechung des Internationalen Gerichtshofs zu der Frage der Anerkennung des Kosovo. Das bei der Berliner Konferenz durch Handlungsträger aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft diskutierte Themenspektrum beinhaltete neben ungelösten Problemen bzw. Kompetenzfragen hinsichtlich der Regierung des Landes als Haupthindernis eines funktionierenden Staatswesens und wichtigen Aspekten der Staatsbildung unter anderem auch die Frage des „Präzedenzfalls Kosovo“ angesichts der Entwicklungen im Kaukasus und die kontroverse Behandlung des Status des Kosovo durch internationale Organisationen. Ein Konsens bestand darin, dass die Förderung einer nachhaltigen ökonomischen Entwicklung eine Kernvoraussetzung der Staatsbildung und der Integration des Kosovo in die Europäische Union und die regionalen Strukturen darstellt. Assoc. Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann, Dr. Johanna Deimel, Herrn Franz Kaps und Assoc. Prof. Dr. Wim van Meurs ist für die Konzeption und Berichterstattung zu der Konferenz zu danken.

Alternative Nutzung natürlicher Ressourcen: Expertenkonferenz in Tirana

„Umweltschutz, Energiegewinnung und mehr Wettbewerbsfähigkeit benachteiligter Regionen durch die nachhaltige Nutzung von Boden, Wald und Weide.“ Unter diesem impliziten Motto stand eine durch Dr. Elke Knappe (Leipzig) und Dr. Gazmend Zeneli (Dresden) am 21./22. November in Tirana geleitete Konferenz. Die Veranstaltung *Albanien: Wettbewerbsfähige Regionen durch Energieeffizienz und Ressourcenschutz* wurde gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig und in Zusammenarbeit mit den albanischen Ministerien für Ernährung, Landwirtschaft und

Verbraucherschutz sowie für Umwelt, Forst und Wassermanagement durchgeführt. Unterstützt wurde die Tagung wieder mit Mitteln aus dem Stabilitätspakt Südosteuropa. Angesichts der Debatten um die Auswirkungen des Klimawandels und steigende Rohstoffpreise griffen die Organisatoren eine Thematik von gesamteuropäischer Relevanz auf, die sowohl neue Lösungsmöglichkeiten als auch Nutzungskonflikte beinhaltet. Effizientere Wege der Energiegewinnung müssen gesucht werden, um die wertvolle Ressource Wald zu schonen bzw. um Holz nachhaltig zu nutzen. Der Schutz der Wälder bedeutet gleichermaßen den Schutz des Bodens vor Auswaschung und Abtragung und zugleich eine schonendere Nutzung der Umwelt. In diesem Sinne versammelte die Tagung albanische, deutsche, österreichische und niederländische Experten zum Austausch über den *status quo*, Potenziale und Defizite der Landnutzung und Energiegewinnung in Albanien sowie über internationale Erfahrungen bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen zur Deckung der Strom-, Wärme- und Kraftstoffnachfrage. Anschaulich wurde die Thematik bei einer an die Konferenz anschließenden Exkursion in das Shkumbini-Tal und der Vorstellung dortiger Wiederaufforstungsprojekte. Deutlich wurde, dass sich durch die intensive Nutzung der Wälder sowohl für die Brennholzgewinnung als auch für Weidezwecke in Albanien innerhalb der letzten Jahre die Erosionsgefahr vor allem in den Bergregionen deutlich erhöht hat. Die erodierten Flächen sind mit einer minderwertigen Strauchvegetation bedeckt, die einer wirtschaftlichen Nutzung nicht mehr dienen kann. Gerade in Albanien ist es äußerst wichtig, von traditionellen Formen der Ressourcennutzung abzuweichen, um eine weitere Zerstörung der Umwelt zu verhindern und den ländlichen Räumen eine Zukunft zu sichern.

Internationale Konferenz „Roma – (Southeast) Europe`s Unknown Minority“

Am 01. und 02. Dezember wurde in Berlin in Kooperation mit der Deutschen Welle, der Freudenberg-Stiftung und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eine lange vorhandene Veranstaltungsidee umgesetzt. Die Stellv. Geschäftsführerin der SOG, Dr. Sonja Schüler, hatte hierzu die Konzeption geliefert. Die Konferenz verfolgte die Zielsetzung, tradierte Klischees einer noch immer weitgehend unbekannt, vielfach marginalisierten Minderheit sowie spezifische Aspekte der Lebenssituation



von Roma innerhalb der erweiterten Europäischen Union zu benennen und zu hinterfragen. Zugleich sollte die Konferenz ein Diskussionsforum als Basis der Erarbeitung und Umsetzung bedürfnisorientierter Problemlösungsansätze bieten. Die Veranstaltung richtete sich dementsprechend an eine breitere Öffentlichkeit, an Experten und Interessierte aus Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Medien. Sehr beachtlich war dann auch die Beteiligung aus dem In- und Ausland. Nicht zuletzt ein Ausdruck der Tatsache, dass die Problematik der Integration von Roma auch seitens des Europäischen Rats und des Europäischen Parlaments und internationaler Geber wie der Weltbank aktuell auf ein erhöhtes Interesse und Engagement stößt. Die Referenten reflektierten das große Spektrum der Beschäftigung mit bzw. Organisation von Roma aus der Wissenschaft, Politik, der Roma-Selbstorganisation und nationaler wie internationaler Programme zur Inklusion der Roma. Ein wohl informiertes und sehr heterogenes Publikum ermöglichte die Betrachtung und Diskussion von Problemen und Bedürfnissen von Roma in Südosteuropa aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Ein wichtiger Konsens bestand in der Forderung, dass den mittlerweile zahlreich vorhandenen nationalen und internationalen politischen Willensbekundungen bezüglich der Angleichung der Lebenschancen der Roma dringend mehr konkrete Problemlösungsansätze folgen müssen, aber auch in der Einsicht, dass eine effektivere Selbstorganisation auf seiten der Roma erforderlich ist. Eine Veröffentlichung ausgewählter Beiträge zur Konferenz ist beabsichtigt.

Nachwuchsförderung I: 47. Internationale Hochschulwoche

Vom 6. bis 10. Oktober 2008 wurde die lange Tradition unserer jährlichen Internationalen Hochschulwochen in Tutzing bei München mit dem Thema *Urbanisierung und Stadtentwicklung in Südosteuropa vom 19. bis zum 21. Jahrhundert* fortgesetzt. Der Erfolg dieser wissenschaftlichen Nachwuchstagung speist sich aus dem Einsatz vieler Einzelner, die die Veranstaltungen zu dem

machen, was sie bis heute sind: Foren des grenzüberschreitenden gegenseitigen Kennen Lernens für Professoren, Dozenten und Studierende aus dem deutschsprachigen und südosteuropäischen Raum, des Kontakte Knüpfens, des Meinungsaustauschs und des interdisziplinären Diskurses innerhalb eines wissenschaftlichen und doch sehr persönlichen Rahmens. Prof. Thomas Bohn und Prof. Marie-Janine Calic (beide München) haben als wissenschaftliche Leiter die Aufgabe der programmatischen und personellen Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgreich umgesetzt. Referenten aus unterschiedlichen Disziplinen lieferten mit ihren Beiträgen Anstöße für weitere wissenschaftliche Diskussion und eigene Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses. Seitens unseres Kooperationspartners, der Akademie für Politische Bildung, war wie in den Vorjahren Herr Karl-Heinz Willenborg für die Durchführung der Hochschulwoche zuständig. Da er demnächst in den Ruhestand gehen wird, sei ihm an dieser Stelle für sein langjähriges unermüdliches Engagement gedankt

Nachwuchsförderung II: Dr. Fritz Exner-Kolloquium



Mein besonderer Dank gilt unserem Ehrenmitglied Dr. Fritz Exner für seinen erneuten Einsatz um die Durchführung des nun dritten Wolfenbütteler Kolloquiums für Nachwuchswissenschaftler/innen im Bereich der Südosteuropaforschung. Unter der Leitung von Prof. Gabriella Schubert (Jena) und Prof. Christian Voß (Berlin) wurden vom 27. bis 29. November linguistische, literarische, historische und kulturwissenschaftliche Themen diskutiert. Nicht zuletzt ermöglichte die Fritz und Helga Exner-Stiftung im Jahr

2007 die Vergabe von zwei Förderpreisen und von zwei Stipendien – auch für diese Form der Nachwuchsförderung sei dem Ehepaar Dr. Fritz und Dr. Helga Exner herzlich gedankt.

Weitere Veranstaltungen

- Am 12. März 2003 wurde der serbische Ministerpräsident und Vorsitzende der Demokratischen Partei Zoran Djindjić ermordet. Sein Tod bedeutete einen bitteren Rückschlag für den Reformkurs des Landes. Vorträge und eine Filmvorführung befassten sich am 10. März 2008 in Berlin im Rahmen der durch die SOG gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung organisierten Veranstaltung *Zoran Djindjic – zum 5. Todestag* mit dessen Leben und politischem Wirken.
- Die EU hat sich verpflichtet, den Anteil erneuerbarer Energien bis 2010 auf 12% des Primärenergieverbrauchs zu vergrößern. Die ist nur erreichbar, wenn EU-weit alle vorhandenen Ressourcen in der Land- und Forstwirtschaft hierfür genutzt und neue Ressourcen erschlossen werden. Über Möglichkeiten und Potenziale des Anbaus nachwachsender Rohstoffe diskutierten Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf der Tagung *Vom Landwirt zum Energiewirt – die Landwirtschaft Südosteuropas zwischen Euphorie und Skepsis*, die am 04. und 05. April 2008 in Leipzig durch SOG, das Leibniz-Institut für Länderkunde und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unter wissenschaftlicher Leitung von Dr. Elke Knappe (Leipzig) veranstaltet wurde.
- Am 08. und 09. Mai 2008 veranstalteten die SOG und das Institut für Balkanstudien in Kooperation mit dem Goethe-Institut in Thessaloniki die VIII. Deutsch-Griechische Konferenz zum Thema *Probleme und Perspektiven Südosteuropas aus griechischer und deutscher Sicht*. Im Fokus der Tagung standen Fragen der europäischen Integration und der weltpolitischen Positionierung des Balkans, der Zukunft des Kosovo, die aktuelle Bedeutung der Schwarzmeerregion sowie bilaterale Fragen mit internationalen Auswirkungen wie die griechisch-makedonische „Namensfrage“ und Aspekte der Beziehungen zwischen Griechenland, der Türkei und Zypern. Die Leitung auf deutscher Seite lag bei Vizepräsident Prof. Heinz-Jürgen Axt (Duisburg).

- *Neue Hoffnung für Zypern?* Dies war der Titel eines Expertengesprächs des Deutsch-Zyprischen Forums, welches am 20. Juni 2008 in Berlin in Kooperation mit der SOG und der Friedrich-Ebert-Stiftung stattfand. Tagespolitische Aktualität bezog die Thematik durch die Tatsache, dass unmittelbar nach dem Amtsantritt des neuen Präsidenten der Republik Zypern, Christofias, im März ein Spitzentreffen mit dem türkisch-zyprischen Volksgruppenführer Talat durchgeführt wurde, dem zahlreiche Begegnungen von Vertretern beider Seiten auf der Arbeitsebene folgten. Noch im Juni sollten die offiziellen Gespräche unter der Leitung der UN wieder aufgenommen werden. Politiker aus beiden Teilen Zypern und deutsche Experten erörterten in Berlin die aktuellen Entwicklungen und die Perspektiven einer Wiedervereinigung.
- *Islam und Muslime in (Südost)Europa. Kontinuität und Wandel im Kontext von Transformation und EU-Erweiterung* war der Titel einer internationalen Konferenz von SOG und Humboldt-Universität am 07. und 08. November in Berlin. Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen muslimischer Gemeinschaften in Südosteuropa seit dem Ende des Realsozialismus. Erörtert wurde dabei die Rolle des Islam im gesellschaftlichen und politischen Leben der südosteuropäischen Staaten. Faktoren wie institutionelle Erneuerung und innere Differenzierung, die Neudefinition ethnischer und religiöser Identitäten (u.a. Nationalisierung und Re-Islamisierung), das Hervortreten der Muslime als autonomer politischer Faktor sowie das komplizierte Verhältnis zwischen Religion und Politik seit dem Ende der 1980er Jahre standen dabei im Zentrum der Analyse.

Publikationen

Mit Beiträgen zu politischen, kulturellen und sozioökonomischen Entwicklungen in der Region Südosteuropa sowie Rezensionen, Konferenzberichten und Dokumenten und haben sich unsere zweimonatlich erscheinenden *Südosteuropa Mitteilungen* unter der Redaktion von Dr. Hansjörg Brey und Dr. Claudia Hopf weiter als bedeutendste deutschsprachige Fachzeitschrift zu Südosteuropa etabliert. Dies belegt auch das gestiegene Medieninteresse an den immer wieder in überregionalen Tageszeitungen wie der FAZ besprochenen Aufsätzen. Im online-Dienst C.E.E.O.L. stehen SOM international an der Spitze hinsichtlich der angeforderten Beiträge. In der Auswahl der Beiträge und insbesondere auch durch die Tagungsberichte sind die SOM Aushängeschild und Spiegelbild unserer Tätigkeit.

Nicht zuletzt fand auch die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Herausgabe unserer Reihen Südosteuropa-Studien und Südosteuropa-Jahrbücher mit dem Verlag Otto Sagner unter der Regie von Herrn Stefan Baumgarth eine erfolgreiche Fortsetzung. In 2008 erschienen in der Reihe Südosteuropa-Jahrbuch:

Band 33: *Inklusion und Exklusion im Westlichen Balkan*, herausgegeben von Ulf Brunnbauer und Christian Voss

Band 34: *Prowestliche und antiwestliche Diskurse in den Balkanländern/Südosteuropa*, herausgegeben von Gabriella Schubert und Holm Sundhaussen;

Band 35: *Regionalisierung, Regionalismus und Regionalpolitik in Südosteuropa*, herausgegeben von Horst Förster.

Liebe Mitglieder, der Rückblick auf die Veranstaltungen belegt eindrucksvoll, was das Team der Geschäftsstelle in München wiederum geleistet hat. Die bisherige Stellv. Geschäftsführerin Dr. Johanna Deimel verließ die SOG Ende Februar für eine zweijährige Beurlaubungsphase und trat eine Stellung in führender Position beim International Civilian Office im Kosovo an. Den Dank an Frau Dr. Deimel für die bisher geleistete hervorragende Arbeit habe ich – auch im Namen unserer Mitglieder – anlässlich der SOG-Mitgliederversammlung ausgesprochen. Es war ein Glücksfall für die SOG, dass wir die kurzfristig vakante Position unmittelbar mit der aus Marburg stammenden Politikwissenschaftlerin Dr. Sonja Schüler besetzen konnten. Sie hat sich in kurzer Zeit hervorragend eingearbeitet. Dem Team in München, mit Dr. Hansjörg Brey, Dr. Sonja Schüler, Andrea Hoffmann, Gudrun Kuhlmann und Alina Staniek sei an dieser Stelle herzlich für den engagierten und professionellen Einsatz gedankt!

Ein besonderer Dank geht an all diejenigen, die sich mit ihrer spezifischen Expertise in die Konzeption und Durchführung unseres Veranstaltungsprogramms eingebracht haben.

Ein herzlicher Dank für die engagierte Unterstützung der Arbeit der SOG und mein Ausdruck der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit in der Zukunft gelten neben dem Präsidium, dem Wissenschaftlichen Beirat, dem Preis- und Stipendienrat und den Zweigstellenleitern den Kooperationspartnern und Unterstützern unserer diesjährigen Veranstaltungen sowie den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern. Dem Auswärtigen Amt und seinen Mitarbeitern danke ich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit auch im zurückliegenden Jahr. Der Einsatz aller Kräfte hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Gesellschaft auch im Jahre 2008 so erfolgreich ihre Rolle als Mittlerinstanz und Dialogforum wahrnehmen konnte.

Allen unseren Mitgliedern wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2009!

Ihr



Gernot Erler

Das Team in der Geschäftsstelle



Dr. Hansjörg Brey



Dr. Sonja Schüler



Gudrun Kuhlmann



Alina Staniek



Andrea Hoffmann

Veranstaltungen 2008: Rückblick

- 09. Februar 2008: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats: „**Extremismus, Nationalismus, Populismus in Südosteuropa**“. Ort: München. Leitung: Prof. Dr. Anton Sterbling; Prof. Dr. Christian Voss.
- 9. Februar 2008: **Mitgliederversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Ort: München. Leitung: Gernot Erler, MdB
- 10. Februar 2008: Öffentliche Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft. Mit Podiumsdiskussion zum Thema: „**Kosovo: Die Entscheidung**“. Ort: Haus der Bayerischen Wirtschaft, München. Leitung: Gernot Erler, MdB.
- 10. März 2008: „**Zoran Djindjić – zum 5. Todestag**“, Veranstaltung zum 5. Todestag von Zoran Djindjić. Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.
- 14. März 2008: Wissenschaftliches Symposion: **Parlamentarismus und politische Partizipation in Südosteuropa**“. Ort: Carl Friedrich von Siemens-Stiftung, München. Leitung: G. Erler, MdB / Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt
- 4./5. April 2008: Internationale Agrarfachtagung zu Südosteuropa: „**Vom Landwirt zum Energiewirt – die Landwirtschaft Südosteuropas zwischen Euphorie und Skepsis**“. Ort: Zeitgeschichtliches Forum, Leipzig; Partner: Leibniz Institut für Länderkunde, Leipzig; Heinrich-Böll-Stiftung; Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft, Bonn. Leitung: Dr. Elke Knappe.
- 28./29. April 2008: Internationaler Workshop: **„Regional Co-operation in South Eastern Europe – Prospects and Challenges for the Regional Co-operation Council“**. Ort: Sarajevo. Partner: Stabilitätspakt für Südosteuropa; Auswärtiges Amt.
- 8./9. Mai 2008: Deutsch-griechische Konferenz: **„Problems and Prospects of Southeast Europe: Greek and German Perceptions“**. Ort: Goethe-Institut, Thessaloniki. Partner: Institute for Balkan Studies, Thessaloniki; Goethe-Institut Thessaloniki. Leitung: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt; Prof. Dr. Ioannis Mourelos.
- 29./30. Mai 2008: Internationale Konferenz: **„EU and Turkish Perspectives on Black Sea Regional Cooperation“**. Ort: Berlin; Partner: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; Verband Türkischer Industrieller und Unternehmer (TÜSIAD); Union of Black Sea and Caspian Confederation of Enterprises (UBCEE). Leitung: Gernot Erler, MdB; Uta Zapf, MdB; Dr. Hansjörg Brey.
- 5.-7. Juni 2008: Deutsch-italienische Konferenz zu Südosteuropa: „**Staatsbildungsprozesse in Südosteuropa**“. Ort: Gästehaus der Universität Leipzig. Partner: Centro Culturale Italo-Tedesco Villa Vigoni. Leitung: Prof. Dr. W. Höpken; Prof. Dr. Armando Pitassio.
- 20. Juni 2008: Expertengespräch des Deutsch-Zyprischen Forums in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Südosteuropa-Gesellschaft: **„Neue Hoffnung für Zypern?“**.
- 12.-13. September 2008: Internationale Konferenz: **„Die EU und der Westliche Balkan – Implementierung und Fortführung der Ziele der slowenischen Ratspräsidentschaft“**. Ort: Auswärtiges Amt, Berlin. Partner: Auswärtiges Amt. Leitung: Gernot Erler, MdB.
- 6.- 10. Oktober 2008: 47. Internationale Hochschulwoche: **„Urbanisierung und Stadtentwicklung in Südosteuropa vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“**. Partner: Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Konferenzort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Leitung: Prof. Dr. Thomas Bohn; Prof. Dr. Marie-Janine Calic.
- 10. Oktober 2008: Internationale Expertenkonferenz: **„Kosovo/a: 120 Days after the Constitution's Adoption“**. Ort: Deutscher Bundestag, Berlin. Partner: Auswärtiges Amt; Stabilitätspakt für Südosteuropa. Leitung: Gernot Erler, MdB.
- 7./8. November 2008: Internationale Konferenz: **„Islam und Muslime in (Südost-)Europa. Kontinuität und Wandel im Kontext von Transformation und EU-Erweiterung“**. Ort: Berlin. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin. Leitung: Prof. Dr. Christian Voss; Dr. Jordanka Telbizova-Sack.
- 21./22. November 2008: Deutsch-albanische Konferenz: **„Albanien: Wettbewerbsfähige Regionen durch Energieeffizienz und Ressourcenschutz“**. Ort: Tirana. Partner: Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig; Ministerium für Landwirtschaft, Nahrungsgüter und Verbraucherschutz, Tirana; Deutsche

Botschaft Tirana; Auswärtiges Amt,
Stabilitätspakt für Südosteuropa. Leitung: Dr.
Elke Knappe; Dr. Gazmend Zeneli.

- 27.-29. November 2008: Drittes Dr. Fritz Exner-Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler/innen im Bereich der Südosteuropaforschung: „**Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft**“. Ort: Wolfenbüttel. Partner: Dr. Fritz und Helga Exner-Stiftung. Leitung: Prof. Dr. Gabriela Schubert; Prof. Dr. Christian Voss.

- 1./2. Dezember 2008: Internationale Konferenz: „**Roma – (Southeast) Europe’s Unknown Minority**“. Ort: Vertretung der Europäischen Kommission / Landesvertretung Bremen, Berlin. Partner: Deutsche Welle; Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; Freudenberg-Stiftung. Leitung: Gernot Erler, MdB; Erik Bettermann; Dr. Sonja Schüler; Verica Spasovska.

Vorschau 2009

MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG sowie SYMPOSION DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS der Südosteuropa-Gesellschaft in München

Freitag, 20. Februar 2008: **Symposion des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema:**
Laufende Forschungsprojekte zu Südosteuropa
Beginn: 09:30Uhr
Ort: Mercure Hotel Porta Nigra, Trier
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Dahmen

Freitag, 20. Februar 2008: **Mitgliederversammlung**
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Mercure Hotel Porta Nigra, Trier

Samstag, 21. Februar 2008: **Öffentliche Jahreshauptversammlung**
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, Trier

Am Nachmittag des Samstag, 21. Februar, bieten wir unseren Mitgliedern ein **Rahmenprogramm** mit Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten in Trier – Trier ist die an Originalsehenswürdigkeiten aus der römischen Zeit reichste Stadt nördlich der Alpen.

Für alle Veranstaltungen in Trier sowie für das Rahmenprogramm erhalten Sie selbstverständlich rechtzeitig Einladungen bzw. Programme.

Beschlossen wurden außerdem die folgenden Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere gesonderten Ankündigungen auf unserer website:

- 20. Februar 2009: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats: „Laufende Forschungsprojekte zu Südosteuropa“. Ort: Mercure Hotel Porta Nigra, Trier. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Dahmen
- 27./28. März 2009: Internationale Konferenz: „*Energiekrise und Klimawandel als Herausforderungen für Politik und Wirtschaft in Südosteuropa*“. Ort: Evangelische Akademie Tutzing. Leitung: Dr. Hansjörg Brey / Dr. Martin Held / Dr. Wolfgang Quaisser / Denis Stupan. Partner: Evangelische Akademie Tutzing, Akademie für Politische Bildung, Tutzing, Verband der Bayerischen Wirtschaft vbw
- 11.-13. Juni 2009: Internationale Konferenz: *Integration koethnischer Migranten – eine komparative Betrachtung*. Ort: Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft München (IBZ). Leitung: Prof. Dr. Christian Voss / Prof. Dr. Klaus Roth / J. Capo Zmegac. Partner: Institut für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin, Herder-Forschungsrat

- Herbst 2009: Mitglieder-Studienreise nach Montenegro mit Wissenschaftlichem Symposium / Ausschreibung im Frühjahr 2009
- 5.-9. Oktober 2009: 48. Internationale Hochschulwoche: „*Migrationen aus, in und nach Südosteuropa: Aktuelle und historische Perspektiven*“ Ort/Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Leitung: Prof. Dr. Ulf Brunnbauer / Prof. Dr. Christian Voss

Geplant bzw. in Vorbereitung sind außerdem internationale Konferenzen zu folgenden Schwerpunktprojekten:

- Regionale Kooperation im Schwarzmeerraum
- Stabilisierung des Westlichen Balkan
- Nationalismus, Populismus, politische Kultur in Südosteuropa
- Türkei

Veranstaltungen der Geschäftsstelle und der Zweigstellen 2008

BAMBERG Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann

9. Mai 2008

Vortrag „*Panorama der kroatischen Gegenwartsliteratur*“ von Dr. Alida Bremer (Pula) sowie Lesung mit Edo Popović und Olja Savičević Ivančević

10. Dezember 2008

Bulgarische Gegenwartsliteratur. Vortrag und Lesung von Mirela Ivanova

BERLIN Martin Weiss/ Prof. Dr. Christian Voss

1. Februar 2008

Vortrag anlässlich der Übernahme der Leitung der Zweigstelle Berlin durch Prof. Voss: *Einheit in der Vielfalt? Eine Gegenüberstellung der Kulturpolitik in Tito-Jugoslawien und der Europäischen Union* Prof. Dr. Christian Voss (Berlin)

7. Februar 2008

Jeste li znali da kravata potječe od Hrvata? Prof. Dr. Jasna Čapo Žmegač (Zagreb)

6. März 2008

Kosovos Weg in die Unabhängigkeit. Hintergründe einer unvereinbaren Konfliktgeschichte Dr. Robert Pichler (Graz); Diskutant: Dr. Dušan Reljić (Berlin)

10. März 2008

„*Zoran Djindjić – zum 5. Todestag*“, Veranstaltung zum 5. Todestag von Zoran Djindjić. Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

2. April 2008

Besuchsreihe bei südosteuropäischen Botschaften: *Sloweniens Weg in die EU und seine EU-Ratspräsidentschaft* I. E. Frau Dragoljuba Benčina (Botschafterin der Republik Slowenien, Berlin) *Slowenisch inner- und außerhalb Sloweniens*

Boštjan Dvořák, (Berlin)

8. Mai 2008

Der Balkan vor den Türen der EU – eine Bestandsaufnahme Prof. Dr. Žarko Puhovski (Zagreb / z. Zt. Berlin)

20. Juni 2008

Expertengespräch des Deutsch-Zyprischen Forums in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Südosteuropa-Gesellschaft: „*Neue Hoffnung für Zypern?*“. Eröffnung: Dr. Peter Wittig, Auswärtiges Amt; Moderation: Klaus Liebe, Köln; Diskutanten: Nicos Anastasiades, Nikosia; Kutlay Erk, Nikosia; Prof. Heinz-Jürgen Axt, Universität Duisburg-Essen

30. Juni 2008

Bosnien-Herzegowina vor 1878 zwischen Kroatisch und Serbisch Prof. Dr. Gerhard Neweklowsky (Wien/Klagenfurt)

2. Juli 2008

1, 2 oder 3? Zur Sprachenproblematik in Bosnien-Herzegowina Dr. Nataša Tolimir-Hölzl (Berlin)

3. Juli 2008

Neuere und neueste Trends in der kroatischen Literatur Dr. Alida Bremer (Münster)

9. Oktober 2008

Zwischen Euphorie und Ernüchterung – Kroatien auf dem Weg in die EU Dr. Siniša Kušić (Frankfurt/M.)

27. Oktober 2008

Hrvatska književnost u tranziciji – tranzicija u hrvatskoj književnosti Prof. Dr. Krešimir Nemeč (Zagreb)

28. November 2008

Serbia's European Time

S.E. Vuk Jeremić (Außenminister der Republik Serbien)

4. Dezember 2008

Deutsch-serbische Kulturbeziehungen in Vergangenheit und Gegenwart
Prof. Dr. Manfred Jähnichen (Berlin)

BONN / KÖLN Dr. Klaus Schrameyer

29. Januar 2008

Die Armenier-Frage und der EU-Antrag der Türkei
Veranstaltung mit der Deutsch-Türkischen Gesellschaft e.V. und dem Türkischen Akademiker Bund, Bonn
Referenten: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt (Duisburg-Essen), Prof. Dr. Fikret Adanir (Istanbul/ Bochum)

11. März 2008

Bulgarien und die Geheimdienstakten
Alexander Andreev (Bonn) und Dr. Helmut Müller-Enbergs

11. Juni 2008

Die internationale Arbeit der politischen Stiftungen. Beispiele aus Bulgarien und anderen Ländern
Hans Schumacher (Friedrich-Ebert-Stiftung, Sofia).
In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Bulgarischen Forum e.V.

10. Dezember 2008

Die EU und der westliche Balkan – Fehler ohne Ende
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Oschlies
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle und dem Deutsch-Bulgarischen Forum

DUISBURG Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt

30. Januar 2008

Bulgarien – Sorgenkind oder Musterschüler? Politische und ökonomische Aspekte des ersten Jahres EU-Mitgliedschaft
Eberhard Bulling / Dr. Emil Mintchev (Bonn)

4. Dezember 2008

Warum brauchen wir den Lissabon-Vertrag? Die Heranführung des Westbalkans an die Europäische Union
Prof. Dr. Klaus Hänsch, MdEP

11. Dezember 2008

Die EU und die Integration des westlichen Balkans
Dr. Franz-Lothar Altmann (München)

FREIBERG Prof. Dr. Bruno Schönfelder

12. Juni 2008

Vortragsveranstaltungen im Rahmen des Freiburger Forschungsforums:

Rohstoffgewinnung und Rohstoffwirtschaft im Kosovo
Azem Rexhaj (Prishtina)

Rohstoffwirtschaft in Albanien
Petrit Ahmetij (Tirana)

Anmerkung zur Energiestrategie Rumäniens für die Jahre 2007-2020

Dipl.-Oec. Manuel-Viorel Semen (Freiberg)

FREIBURG Prof. Dr. Maurus Reinkowski

23. Februar 2008

Symposium zur Zukunft des Kosovo: *Die Europäische Union in Südosteuropa und im Kosovo seit 2000. Herstellung übernationaler Kooperation oder Wiederkehr imperialer Ordnungsmuster?*
Leitung: Prof. Dr. Maurus Reinkowski

17. Juni 2008

Zum Bild des Nachbarn auf dem Balkan 1912-1918
Rumjana Koneva (Sofia/ Freiburg)

GIEßEN Prof. Dr. Markus Koller

3. Juni 2008

Eröffnung der Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft in Gießen.
Podiumsdiskussion: *Die Balkanländer auf dem Weg in die Europäische Union.*
Es diskutierten: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt (Duisburg-Essen); S.E. Botschafter Milovan Božinović (Belgrad/Budapest); Moderation: Dr. Hansjörg Brey (München)

28. Oktober 2008

Supranationale Integration im Vergleich: Tito-Jugoslawien und die Europäische Union
Prof. Dr. Christian Voss (Berlin)

2. Dezember 2008

"A 'fever' that spread uncontrollably". Jugoslawiens Muslime und die Türkei-Auswanderung der 1950er Jahre
Edvin Pezo M.A. (München/Regensburg)

HALLE Prof. Dr. Angela Richter

11. März 2008

Vorstellung des Romans von Ludwig (Ljudevit) Bauer: *„Partitur für eine Zauberflöte“*
Ludwig (Ljudevit) Bauer (Zagreb)

9. Juli 2008

Abschlussvorlesung der Ringvorlesung "Europa - wer bist du?": *Der Balkan - Das andere Europa?*
Prof. Dr. Angela Richter (Halle)

14. Oktober 2008

Was ist heute ein „bosnischer“ Schriftsteller?
Stevan Tontic (Sarajevo)

4. Dezember 2008
*Kunst des Nationalismus. Zu den symbolischen
 Verflechtungen von Kunst, Literatur und
 Populärkultur in (Ex-)Jugoslawien.*
 Dr. Zoran Terzic (z. Zt. Berlin)

9. Dezember 2008
*Short cuts – segmenti iz aktuelnog kulturalnog
 života Bosne i Hercegovine.*
 Ena Begović (Sarajevo)

JENA Prof. Dr. Gabriela Schubert

7. Mai 2008
 Podiumsdiskussion: *Die Zukunft des Kosovo aus
 verschiedenen Perspektiven.*
 Es diskutierten: S.E. Botschafter Milovan
 Božinović (Belgrad); Generalkonsul Constantin
 Cakioussis (Leipzig); Dr. Sebastian von Münchow
 (Berlin); Dr. Pandeli Pani (Köln); Dr. Horst Proetel
 (Jena); Dr. Dušan Reljić (Stiftung Wissenschaft und
 Politik, Berlin)
 Moderation: Prof. Dr. Gabriella Schubert (Jena)

8. Juli 2008
*Zum Umgang mit der nationalen Geschichte in
 Zeiten der Wende – Bulgarien nach 1989*
 Prof. Dr. Nikolina Burneva (Veliko Tarnovo)

17. Dezember 2008
*Sozial engagierte Filmkunst in den jugoslawischen
 Nachfolgestaaten*
 Mensur Bašić (Jena)

LEIPZIG Dr. Elke Knappe

9.-Dezember 2008
Albanien – Land der Adler. Vortrag von Dr.
 Gazmend Zeneli (Tirana) im Rahmen einer
 gemeinsamen Veranstaltung mit dem Leibniz-
 Institut für Länderkunde und der Volkshochschule
 Leipzig zum Thema „Albanien zwischen
 Armenhaus und Aufbruch“

MAINZ Prof. Dr. Günther Prinzing

11. Juni 2008
*Das Evangelium als Abbild des göttlichen Wortes
 und der Vorsitz bei kirchlichen Versammlungen*
 Prof. Dr. Dr. Evangelos Chrysos (Athen)

8. Dezember 2008
*Imperiale Herrschaftsausübung im osmanischen
 und russländischen Reich: Die Umsetzung der
 Modernisierungs- und Integrationspolitik in
 Südosteuropa und Zentralasien im 19. Jahrhundert*
 Prof. Dr. Markus Koller (Gießen)

MÜNCHEN (Geschäftsstelle)

16. April 2008
*Hilfe zur Selbsthilfe in der Republik Moldau – ein
 Erfahrungsbericht*
 Frau Mariana Scvortova (München)

24. April 2008
*The Future of the European Integration from a
 Hungarian Perspective*
 Professor György Schöpflin (Budapest / Bologna)

14. Oktober 2008
*Für Frieden, Toleranz und nachhaltige
 Entwicklung: Die Zusammenarbeit auf regionaler
 und lokaler Ebene am Beispiel Südosteuropas und
 des Schwarzmeerraumes*
 Ulrich Bohner (Strassburg)

MÜNSTER Prof. Dr. Cay Lienau

11. Juli 2008
Umweltschutz in Griechenland
 Dr. Georgios Terizakis (Braunschweig)

16. Juli 2008
*Aspekte der Transformation von Wirtschaft und
 Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa*
 Prof. Dr. Leonid Khodov (Moskau)

26. Juni 2008
*Ein neuer „Eiserner Vorhang“ im östlichen
 Europa? Ursachen und Auswirkungen des Booms
 geschlossener und bewachter Wohnkomplexe.*
 Dipl. Geogr. Christian Smigiel (Leipzig)

PASSAU Prof. Dr. Thomas Wünsch

18. Januar 2008
 Symposium: „Ungarn: Geschichte, Wirtschaft,
 Politik und Recht“. Ort: Universität Passau.
 Partner: Universität Passau, Initiative „Perspektive
 Osteuropa“; Ungarisches Institut München.

30. Mai 2008
Türkische Frauen auf dem Weg nach Europa
 Prof. Dr. Sabine Prätor (Bamberg)

16. Juni 2008
*Ochrid. Ein Zentralort des Balkans von der
 Spätantike bis zur Gegenwart*
 Prof. Dr. Günter Prinzing (Mainz)

10. Juli 2008
*Die Türkei als Wirtschaftsbrücke zwischen Europa
 und Zentralasien*
 Dr. Alpay Hekimler (Istanbul)

14./15. November 2008
 Symposium: *Mehr als Öl und Pipelines... Kaukasus
 und Schwarzmeergebiet als Kultur- und
 Wirtschaftsraum.* Partner: Universität Passau, u.a.
 Leitung: Prof. Dr. Thomas Wünsch

**REGENSBURG Prof. Dr. Björn Hansen
/ Prof. Dr. Ulf Brunnbauer**

22. Januar 2008

Sprachkultur im östlichen Europa: Rumänisch
Prof. Dr. G. Ernst (Regensburg)

26. November 2008

*Geschlechterbeziehungen in Balkano-Anatolien
oder: Die Beliebigkeit von Südosteuropa-Studien*
Prof. Dr. Karl Kaser (Graz)

TÜBINGEN Prof. Dr. Horst Förster

7. Juli 2008

*New Trends in the Unbalanced Territorial
Development in Romania*
Prof. Dr. Ioan Ianos (Bukarest)

15. Dezember 2008

*Aktuelle Prozesse der Regionalentwicklung in
Albanien*

Prof. Dr. Dhimiter Doka (Tirana)

WÜRZBURG Prof. Dr. Christian Hannick

31. Januar 2008

*Das Werden des montenegrinischen Staates.
Territorien - Bevölkerung - Staatssymbolik*
Dr. H.-Michael Miedlig (Göttingen)

19. Juni 2008

*Überlebt und trotzdem gelacht!? Postjugoslawische
literarische Texte als Medium der Erinnerung an
die SFRJ*

Prof. Dr. Angela Richter (Halle – Wittenberg)

10. Juli 2008

*Ökumene im Krieg: Interreligiöser Dialog in
BosnienHercegovina*

Prof. Dr. Thomas Bremer (Münster)

Rezensionsexemplare für die Südosteuropa Mitteilungen

*Folgende Bücher liegen für eine Rezension in den Südosteuropa Mitteilungen bereit. Sie können bei der
Geschäftsstelle angefordert werden. Ihre Besprechung sollte spätestens drei Monate nach Erhalt des Buches der
Redaktion der Südosteuropa Mitteilungen zugesandt werden. (Publikationen unserer Mitglieder sind mit *
gekennzeichnet)*

***Axt**, Heinz-Jürgen/ ***Schwarz**, Oliver/ Wiegand, Simon (Hrsg.): *Konfliktbeilegung durch Europäisierung? Zypernfrage,
Ägäis-Konflikt und griechisch-mazedonischer Namensstreit.* Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2008.
285 S.

Başçı, Erdem/ Togan, Sübidey/ von Hagen, Jürgen (Eds.): *Macroeconomic Policies for EU Accession.* Edward Elgar,
Cheltenham 2007. 340 S.

Baumann, Christoph: *Die albanische „Transformationsregion“ Gjirokastra. Strukturwandel im 20. Jahrhundert, räumliche
Trends und Handlungsmuster im ruralen Raum.* Selbstverlag der Universität Bamberg, Bamberg 2008. 306 S. (= *Bamberger Geographische Schriften*. Bd. 23)

Beer, Mathias (Hrsg.): *Auf dem Weg zum ethnisch reinen Nationalstaat? Europa in Geschichte und Gegenwart.* 2.
Auflage. Attempto Verlag, Tübingen 2007. 232 S.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): *Bertelsmann Transformation Index 2008. Politische Gestaltung im internationalen
Vergleich.* Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2008. 243 S. (inkl. CD-ROM)

Bormann, Axel: *Die Vollstreckung von Gerichtsurteilen in Rumänien. Unter besonderer Berücksichtigung der
Vollstreckung ausländischer Urteile.* Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa, Arbeitspapiere Nr. 39, Juni
2007, München 2007. 64 S.

***Brunnbauer**, Ulf/ ***Troebst**, Stefan (Hrsg.): *Zwischen Amnesie und Nostalgie. Die Erinnerung an den Kommunismus in
Südosteuropa.* Böhlau Verlag, Köln 2007. 308 S. (= *Visuelle Geschichtskultur*, Bd.2)

***Brunnbauer**, Ulf: *Die sozialistische Lebensweise. Ideologie, Gesellschaft, Familie und Politik in Bulgarien (1944-
1989).* Böhlau Verlag, Wien 2007. 768 S. (= *Zur Kunde Südosteuropas*, Bd.II/35)

Cetnarowicz, Antoni: *Die Nationalbewegung in Dalmatien im 19. Jahrhundert. Vom „Slawentum“ zur modernen
kroatischen und serbischen Nationalidee.* Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2008. 273 S. (= *Menschen und
Strukturen. Historisch-sozialwissenschaftliche Studien*, Bd.16)

- Chiari, Bernhard/ Kesselring, Agilolf (Hrsg.): Kosovo. Ferdinand Schöningh Verlag, Paderborn 2008. 3. erweiterte Auflage. 276 S. (= Wegweiser zur Geschichte)
- ***Čičin-Šain**, Ante/ Šonje, Velimir (Hrsg.): Hrvatska Na Raskrižju. Izazovi dugoročnog razvitka u konkurentnom okružju. MATE d.o.o./ZŠEM, Zagreb 2007. 480 S. (in kroatischer Sprache)
- ***Dahmen**, Wolfgang/ ***Himstedt-Vaid**, Petra/ ***Ressel**, Gerhard (Hrsg.): Grenzüberschreitungen. Traditionen und Identitäten in Südosteuropa. Festschrift für Gabriella Schubert. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2008. 698 S. (= Balkanologische Veröffentlichungen , Bd. 45)
- ***Dehnert**, Stefan/ ***Schenker**, Harald: Monitoring the Implementation of Minority Rights on the Local Level. A Handbook. Friedrich Ebert Stiftung, Skopje 2007. 85 S.
- Detrez, Raymond/ Segaert, Barbara (Eds.): Europe and the Historical Legacies in the Balkans. Peter Lang Verlag, Brüssel 2008. 184 S. (= Multiple Europes, Bd.40)
- Djordjević, Ljubica: Serbien und die EU. Staatsreform und europäische Integration. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. 249 S. (= Schriftenreihe der Europäischen Akademie Bozen, Bereich „Minderheiten und Autonomien“, Bd. 10)
- Dobbins, James/ Jones, Seth G./ Crane, Keith; u.a. (Eds.): Europe's Role in Nation-Building. From the Balkans to the Congo. RAND Corporation, Santa Monica 2008. 298 S.
- Eckardt, Frank/ Wildner, Kathrin (Eds.): Public Istanbul. Spaces and Spheres of the Urban. transcript Verlag, Bielefeld 2008. 352 S.
- Fischer von Weikersthal, Felicitas/ Garstka, Christoph/ Heftrich, Urs/ Löwe, Heinz-Dietrich (Hrsg.): Der nationalsozialistische Genozid an den Roma Osteuropas. Geschichte und künstlerische Verarbeitung. Böhlau Verlag, Köln 2008. 343 S.
- Franović, Ivana: Dealing with the Past in the Context of Ethnonationalism. The Case of Bosnia-Herzegovina, Croatia and Serbia. Berghof Forschungszentrum für konstruktive Konfliktbearbeitung, Berlin 2008. 69 S.
- Fürst, Heiko: Europäische Außenpolitik zwischen Nation und Union. Die Konstruktion des polnischen, rumänischen und ungarischen Diskurses zur GASP. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2008. 412 S. (=Demokratie, Sicherheit, Frieden, Bd. 185)
- ***Gesemann**, Wolfgang/ Ivanova-Kiefer, Rumjana/ Zlatanova, Rumjana (Hrsg.): Bulgarien Jahrbuch 2007. Biblion Verlag, München 2007.270 S.
- Giannakopoulos, Angelos: Tradition und Moderne in Griechenland. Konfliktfelder in Religion, Politik und Kultur. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2007. 236 S. (= Erfurter Studien zur Kulturgeschichte des orthodoxen Christentums, Bd.3)
- Gromes, Thorsten: Demokratisierung nach Bürgerkriegen. Das Beispiel Bosnien und Herzegowina. Campus Verlag, Frankfurt am Main 2007. 449 S. (= Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Bd.56)
- Großbölting, Thomas/ Hofmann, Dirk (Hrsg.): Vergangenheit in der Gegenwart. Vom Umgang mit Diktaturerfahrungen in Ost- und Westeuropa. Wallstein Verlag, Göttingen 2008. 175 S. (= Genshagener Gespräche, Bd.XII)
- ***Hajrullahu**, Arben: Langfristiger Frieden am Westbalkan durch EU-Integration. Der EU-Integrationsprozess als Chance für die Überwindung des serbisch-kosovarischen Konfliktes. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. 297 S. (= Schriftenreihe der Europäischen Akademie Bozen, Bereich „Minderheiten und Autonomien“, Bd. 9)
- Halili, Dritan: Rechtswörterbuch Deutsch-Albanisch/ Albanisch-Deutsch. Helmut Buske Verlag, Hamburg 2008.
- ***Haslinger**, Peter/ ***von Puttkamer**, Joachim (Hrsg.): Staat, Loyalität und Minderheiten in Ostmittel- und Südosteuropa 1918-1941. R. Oldenbourg Verlag, München 2007. 262 S. (= Buchreihe der Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa, Bd.39)

- *Heinen**, Armin: Rumänien, der Holocaust und die Logik der Gewalt. R. Oldenbourg Verlag, München 2007. 208 S. (= Südosteuropäische Arbeiten, Bd. 135)
- Hofbauer, Hannes: Experiment Kosovo. Die Rückkehr des Kolonialismus. Promedia Druck- & Verlagsgesellschaft, Wien 2008. 264 S.
- Hoffmann, Johannes: Stereotypen – Vorurteile – Völkerbilder in Ost und West in Wissenschaft und Unterricht. Eine Bibliographie. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2008. 610 S. (= Studien der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund, Bd.1, Teil 2)
- Ileri, Esin: Lehrbuch der türkischen Sprache. Helmut Buske Verlag, Hamburg 2007. 289 S.
- Inotai, András: The European Union and Southeastern Europe. Troubled Waters Ahead? Peter Lang Verlag, Brüssel 2007. 414 S. (= College of Europe Studies, Bd.7)
- Iseni, Bashkim: La question nationale en Europe du Sud-est. Genèse, émergence et développement de l'identité nationale albanaise au Kosovo et en Macédoine. Peter Lang SA, Bern 2008. 386 S.
- Jünemann, Annette/ Knodt, Michèle (Hrsg.): Externe Demokratieförderung durch die Europäische Union. European External Democracy Promotion. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007, 376 S. (= Schriftenreihe des Arbeitskreises Europäische Integration e.V., Bd. 58)
- Jurčević, Josip: Die Entstehung des Mythos Jasenovac. Probleme bei der Forschungsarbeit zu den Opfern des II. Weltkrieges auf dem Gebiet von Kroatien. Dokumentacijsko informacijsko središte, Zagreb 2007. 220 S.
- *Kahl**, Thede: Hirten in Kontakt. Sprach- und Kulturwandel ehemaliger Wanderhirten (Albanisch, Aromunisch, Griechisch). LIT Verlag, Wien 2007. 384 S. (= Balkanologie – Beiträge zur Sprach- und Kulturwissenschaft, Bd.2)
- Kämpf, Philipp: Die „Jugo-Schweiz“. Klischees, Provokationen, Visionen. Rüegger Verlag, Zürich 2008. 109 S.
- Kempgen, Sebastian: Bulletin der Deutschen Slavistik 2007.Jahrgang 13. Verlag Otto Sagner, München 2007. 94 S.
- Keszler, Borbála/ Lengyel, Klára: Ungarische Grammatik. Helmut Buske Verlag, Hamburg 2008. 270 S.
- Kirchner, Mark (Hrsg.): Geschichte der türkischen Literatur in Dokumenten. Hintergründe und Materialien zur türkischen Bibliothek. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2008. 243 S. (= MÎZÂN, Studien zur Literatur in der islamischen Welt, Bd. 15)
- Konrad Adenauer Stiftung (Hrsg.): „Mittelstand“ and Trade in South Eastern Europe. Social market economy as a compass of development. Konrad-Adenauer-Stiftung, Sankt Augustin/Berlin 2007. 177 S.
- *Koschmal**, Walter (Hrsg.): Europabilder und Europametaphern. Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa, Arbeitspapiere Nr. 37, November 2006, München 2006. 91 S.
- Kraft, Claudia (Hrsg.): Geschlechterbeziehungen in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg. Soziale Praxis und Konstruktionen von Geschlechterbildern. R. Oldenbourg Verlag, München 2008. 312 S. (= Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum, Bd.25)
- Kramer, Heinz/ ***Reinkowski**, Maurus: Die Türkei und Europa. Eine wechselhafte Beziehungsgeschichte. W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2008. 213 S.
- Kubascheck, Christopher/ Seufert, Günter (Hrsg.): Deutsche Wissenschaftler im türkischen Exil: Die Wissenschaftsmigration in die Türkei 1933-1945. Ergon Verlag, Würzburg 2008. 288 S. (= Istanbuler Texte und Studien, Bd.12)
- Küçük, Bülent: Die Türkei und das andere Europa. Phantasmen der Identität im Beitrittsdiskurs. transcript Verlag, Bielefeld 2008. 232 S.
- *Küpper**, Herbert: Die ungarische Verfassung nach zwei Jahrzehnten des Übergangs. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2007. 182 S. (= Studien des Instituts für Ostrecht München, Bd. 56)

- *Kušić**, Siniša/ ***Grupe**, Claudia (Eds.): The Western Balkans on Their Way to the EU? Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2007. 155 S.
- Kusznir, Julia/ Pleines, Heiko (Eds.): Trade Unions from Post-Socialist Member States in EU Governance. ibidem-Verlag, Stuttgart 2008. 191 S. (= Changing Europe, Vol. 5)
- Miklošič, Franc: Gjurmime Shqiptare/ Albanische Forschungen. Eigenverlag der Academia Scientiarum et Artium Kosoviensis und Academia Scientiarum et Artium Slovenica, Pristina, Ljubljana 2007. 504 S.
- Mišković, Nataša: Basare und Boulevards. Belgrad im 19. Jahrhundert. Böhlau Verlag, Wien 2008. 418 S. (= Zur Kunde Südosteuropas, Bd.II/29)
- Neuwirth, Hubert: Widerstand und Kollaboration in Albanien 1939-1944. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2008. 307 S. (= Albanische Forschungen, Bd. 27)
- Neweklowsky, Gerhard (Hrsg.): Herrschaft, Staat und Gesellschaft in Südosteuropa aus sprach- und kulturhistorischer Sicht. Erneuerung des Zivilisationswortschatzes im 19. Jahrhundert. Akten des internationalen Symposiums 2.-3. März 2006. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 2007. 308 S. (= Schriften der Balkan.Kommission, Bd.48)
- Opfer-Klinger, Björn: Die ungeliebte EU-Südosterweiterung. Bulgariens und Rumäniens steiniger Weg nach Europa. fibre Verlag, Osnabrück 2007. 191 S.
- *Petev**, Valentin: Von sozialistischer Diktatur und westlicher Freiheit. Eine politische Autobiographie. LIT Verlag, Berlin 2007. 122 S. (= Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen, Bd.7)
- Petritsch, Wolfgang/ ***Solioz, Christophe** (Eds.): Regional Cooperation in South East Europe and Beyond. Challenges and Prospects. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2008. 187 S. (= Demokratie, Sicherheit, Frieden, Bd.189)
- Petrov, Petar/ Gehl, Katerina/ ***Roth**, Klaus (Hrsg.): Fremdes Europa? Selbstbilder und Europa-Vorstellungen in Bulgarien (1850-1945). LIT Verlag, Berlin 2007. 366 S. (= Kulturgeschichtliche Perspektiven, Bd.6)
- Pommer, Franziska: Vergleich der EU-Tauglichkeit von Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2008. 226 S.
- *Pradetto**, August: Intervention, Regimewechsel, erzwungene Migration. Die Fälle Kosovo, Afghanistan und Irak. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2008. 121 S. (= Strategische Kultur Europas, Bd.5)
- Quaisser, Wolfgang/ Wegner, Manfred: What Future for the European Union? An Economic Debate and Perspective. Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa, Arbeitspapiere Nr. 43, Februar 2008, München 2008. 34 S.
- Ramet, Sabrina P./ ***Clewing**, Konrad/ Lukić, Reneo (Eds.): Croatia since Independence. War, Politics, Society, Foreign Relations. R. Oldenbourg Verlag, München 2008. 483 S. (= Südosteuropäische Arbeiten, Bd.131)
- Richter, Heinz A.: Geschichte der Insel Zypern. Band 3: 1959-1965. Verlag Franz Philipp Rutzen, Ruhpolding 2007. 644 S. (= PELEUS, Bd. 37)
- Rill, Helena / Šmidling, Tamara / Bitoljanu, Ana (Eds.): 20 Pieces of Encouragement for Awakening and Change. Peacebuilding in the Region of the Former Yugoslavia. Centre for Nonviolent Action, Belgrade-Sarajevo 2007. 350 S.
- *Rossig**, Rüdiger: (Ex-) Jugos. Junge MigrantInnen aus Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten in Deutschland. Archiv der Jugendkulturen Verlag KG, Berlin 2008. 174 S.
- *Roth**, Klaus (Hrsg.): Sozialismus: Realitäten und Illusionen. Ethnologische Aspekte der sozialistischen Alltagskultur. Verlag des Instituts für Europäische Ethnologie, Wien 2005. 256 S. (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien. Bd.24)
- *Roth**, Klaus (Hrsg.): Sozialkapital – Vertrauen – Rechtssicherheit. Postsozialistische Gesellschaften und die Europäische Union. LIT Verlag, Zürich 2008. 278 S. (= Freiburger Sozialanthropologische Studien, Bd.19)

- *Roth**, Klaus/ ***Brunnbauer**, Ulf (Eds.): Region, Regional Identity and Regionalism in Southeastern Europe. Part 1. LIT Verlag, Berlin 2008. 304 S. (= Ethnologia Balkanica, Bd.11)
- *Roth**, Klaus (Hrsg.): Europäisierung von unten? Beobachtungen zur EU-Integration Südosteuropas. Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa, Arbeitspapiere Nr. 44, März 2008, München 2008. 150 S.
- Samardžija, Višnja/ Dukes, Alan (Eds.): Communicating Integration Impact in Croatia and Ireland. Institute for International Relations-IMO, Zagreb and Institute for International and European Affairs-IIEA, Dublin, 2008. 266 S.
- Scharr, Kurt/ Gräf, Rudolf: Rumänien. Geschichte und Geographie. Böhlau Verlag, Wien, Köln, Weimar 2008. 261 S.
- Schlagintweit, Reinhard/ Rupprecht, Marlene (Hrsg.): Zwischen Integration und Isolation. Zur Lage von Kindern aus Roma-Familien in Deutschland und Südosteuropa. Metropol Verlag, Berlin 2007. 174 S.
- Schmitt, Oliver Jens: Kosovo. Kurze Geschichte einer Zentralbalkanischen Landschaft. Böhlau Verlag, Wien, Köln, Weimar 2008. 393 S.
- *Schubert**, Gabriella (Hrsg.): Serbien in Europa. Leitbilder in der Moderne in der Diskussion. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2008. 162 S. (= Forschungen zu Südosteuropa. Sprache, Kultur, Literatur, Bd. 3)
- Sienerth, Stefan: Studien und Aufsätze zur Geschichte der deutschen Literatur und Sprachwissenschaften in Südosteuropa. Theoretische Reflexionen und Überblicksarbeiten. Beiträge zur deutschen Literatur in Siebenbürgen im 17. und 18. Jahrhundert und zur Geschichte der siebenbürgisch-sächsischen Germanistik. Bd.I. IKGS Verlag, München 2008. 391 S. (= Wissenschaftliche Reihe Literatur- und Sprachgeschichte. Bd.112)
- Sienerth, Stefan: Studien und Aufsätze zur Geschichte der deutschen Literatur und Sprachwissenschaften in Südosteuropa. Beiträge zur deutschen Literatur in Südosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Bd.II. IKGS Verlag, München 2008. 399 S. (= Wissenschaftliche Reihe Literatur- und Sprachgeschichte. Bd.112)
- Simhandl, Katrin: Der Diskurs der EU-Institutionen über die Kategorien "Zigeuner" und "Roma". Die Erschließung eines politischen Raumes über die Konzepte von „Antidiskriminierung“ und „sozialem Einschluss“. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. 427 S. (= Demokratie, Sicherheit, Frieden, Bd.183)
- *Stanić**, Michael M.: Dalmatien. Kleine Kunstgeschichte einer europäischen Städtelandschaft. Böhlau Verlag, Köln 2008. 257 S.
- *Stein**, Detlef W./ Druck, Szilvia (Hrsg.): Ungarische Zeitgeschichte zwischen 1945-1989 im Überblick. Eine kommentierte Auswahlbibliographie. OEZ Berlin Verlag, Berlin 2008. 113 S.
- *Steinke**, Klaus/ ***Voss**, Christian (Hrsg.): The Pomaks in Greece and Bulgaria. A Model Case for Borderland Minorities in the Balkans. Verlag Otto Sagner/ Südosteuropa-Gesellschaft, München 2007. 272 S. (= Südosteuropa-Studien, Bd. 73)
- *Sterbling**, Anton: Suchpfade und Wegspuren. Über Identität und Wanderung. Mediengruppe Universal, München 2008. 176 S. (= Banater Bibliothek 8)
- Swoboda, Hannes/ ***Solioz**, Christophe (Eds.): Conflict and Renewal: Europe Transformed. Essays in Honour of Wolfgang Petritsch. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. 408 S.
- Thieme, Tom: Hammer, Sichel, Hakenkreuz. Parteipolitischer Extremismus in Osteuropa: Entstehungsbedingungen und Erscheinungsformen. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. 299 S. (= Extremismus und Demokratie, Bd.16)
- Török, Miklós/ Baczur, Magdolna/ Klement sen., Kornél (Hrsg.): Ungarnaufstand 1956. In Deutschland lebende Augenzeugen und Revolutionäre blicken nach 50 Jahren zurück. Lyra Verlag, Târgu-Mureş/ Marosvásárhely 2006. 203 S.
- Ukelli, Sami: Ist der Frieden im Kosovo/ Kosova von Dauer? Herausforderungen der kosovarischen Gesellschaft im Transformationsprozess unter besonderer Berücksichtigung der Politik und Wirtschaft: Eine Bestandsaufnahme. Trauner Verlag, Linz 2008. 165 S. (= Schriften der Johannes-Kepler Universität Linz. Reihe B: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 114)

- Varwick, Johannes/ Lang, Kai Olaf (Eds.): European Neighbourhood Policy. Challenges for the EU-Policy Towards the New Neighbours. Barbara Budrich Publishers, Opladen & Farmington Hills 2007. 232 S
- Végel, László: Exterritorium. Szenen vom Ende des Jahrtausends. Matthes & Seitz, Berlin 2007. 255 S.
- Veličković, Dušan/ Sodemann, Christoph: Đindić. Alexandria Press, Belgrad 2007. 185 S. (in serbischer Sprache)
- Weidenfeld, Werner/ Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration 2007. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2008. 542 S.
- Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Lissabon in der Analyse. Der Reformvertrag der Europäischen Union. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2008. 284 S. (= Münchner Beiträge zur europäischen Einigung, C.A.P. München, Bd. 20)
- Wohlrab-Sahr, Monika/ Tezcan, Levent (Hrsg.): Konfliktfeld Islam in Europa. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. 468 S. (= Soziale Welt, Sonderbd. 17)

Namen und Nachrichten

Prof. Dr. Hans-Dieter Döpman wurde im März von Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Professor Döpman wurde für seinen nun mehr 50 Jahre währenden Einsatz zugunsten der kirchlichen Beziehungen zwischen den orthodoxen Kirchen in Ost- und Südosteuropa und der evangelischen Kirche in Deutschland ausgezeichnet. Diesem unermüdlichen Einsatz sei es auch zu verdanken, so Köhler, dass man sich der Orthodoxie als eines wichtigen Faktors der Kultur der slawischen Völker hierzulande bewusst geworden sei.

Dem Gründer und ehemaligen Leiter des Instituts für orthodoxe Theologie an der Ludwigs-Maximilians-Universität München, **Prof. em. Dr. theol. Dr.phil. Dr. h.c. Dr. h.c. Theodor Nikolau** wurde für seine Verdienste um die orthodoxe Theologie in Westeuropa der kirchliche Ehrentitel des „Archon Hypomimeskon der Heiligen Großen Kirche Christi“ verliehen. Die vom Patriarchen von Konstantinopel Bartholomäos I eingeleitete Verleihung hat am 10. Juni im Rahmen einer feierlichen Vesper in Istanbul stattgefunden, an der über 30 Metropolen und Bischöfe aus der ganzen Welt teilnahmen. Das Ehrenamt gilt als eine der höchsten kirchlichen Auszeichnungen, die nur selten Nicht-Klerikern verliehen wird.

Am 30. Juli 2008 hat die Bulgarische Akademie der Wissenschaften Herrn **Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Gesemann** zu ihrem korrespondierenden Mitglied gewählt.

Dr. Horst Röhling wurden dieses Jahr gleich zwei hohe Ehren zuteil: Am 4. November wurde Dr. Röhling das Bundesverdienstkreuz am Bande durch den Landrat des Landkreises Ennepe-Ruhr in Schwelm verliehen. Am 7. November wurde er auch durch die Marin-Drinov-Medaille am Bande der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften geehrt, die ihm in Berlin von der Geschäftsträgerin der bulgarischen Botschaft in Berlin überreicht wurde. Gewürdigt wurden dabei vor allem Dr. Röhlings Verdienste als wissenschaftlicher Bibliothekar, als Slawist und Bulgarist und insbesondere als Gründer der „Dr. Horst Röhling Stiftung“ beim Stifterverband der deutschen Wissenschaft.

VIII World Congress of the International Council for Central and East European Studies/ Call for Proposals

DEAR COLLEAGUES,

We have the honour to invite the international academic community to the VIII ICCEES World Congress in Stockholm 2010, to participate in a wide scholarly discussion with the overriding theme:

EURASIA: PROSPECTS FOR WIDER COOPERATION

Call for Proposals

The VIII World Congress of the International Council for Central and East European Studies will take place in Stockholm, Sweden, on 26-31 July 2010. The Swedish Society for the Study of Russia, Central and Eastern

Europe and Central Asia invites all interested scholars to submit proposals for panels, papers and round-table discussions. These proposals should reflect the results of new research in the study of developments in the cultural, political, social and economic processes underway in Central and Eastern Europe and the former Soviet Union.

2010 marks the 25th anniversary of Mikhail Gorbachev's appointment to the position of General Secretary of the Communist Party of the Soviet Union, and the Congress therefore considers it to be an opportune time to revisit his policies of glasnost and perestroika. Of special interest for the Congress are the cultural transformations that occur at times of intense political and economic change. At the same time, the present international situation poses new challenges, and the Congress seeks to organize a wide scholarly discussion of these developments. The processes of European integration and wider cooperation across Eurasia not only impact upon geographical spaces but also leave their mark upon cultural spaces. These processes make communication between languages, histories, religions, traditions, legacies and memories more complex. Humanities and social science scholars are therefore invited to reflect on how local cultural contexts react to, engage in, or resist globalization. For more information about the general themes of the Congress, please see: www.iccees2010.se

Deadline for panel proposals: 28 February 2009
 Address for proposals: proposals@iccees2010.se
 Abstract submission: 1 March – 30 October 2009
 Registration: Beginning 1 July 2009
 Address for abstracts and registration: www.iccees2010.se

Procedures for Proposals

1. Only proposals submitted electronically will be considered for inclusion in the Congress. Proposals must be submitted in English - irrespective of the language to be used by the panellists at the Congress. Proposals should be directed to: proposals@iccees2010.se.
2. The deadline for proposals is 28 February 2009. The International Academic Committee encourages proposals to be sent as early as possible.
3. The International Academic Committee will meet in the spring 2009 to make a decision on the composition of the final Congress programme.
4. The International Academic Committee will send all scholars whose proposals have been accepted, an official letter of invitation, which can be used to apply for funding and/or obtaining a visa, by 1 July 2009.
5. Once a proposal for a panel/paper has been accepted, one half-page abstract in English should be submitted through an on-line abstract system at www.iccees2010.se, for each of the panel's papers, no later than 30 October 2009. A paper without an abstract will not be included in the program.
6. Please note that the abstracts will be published without editing. The authors therefore have to ensure that they are satisfied with their abstract.
7. Each abstract must indicate the language in which the paper will be presented.
8. Each abstract has to include contact details, at least an e-mail address.

For guidelines regarding composition of panels, Congress languages, and so forth, please see the Congress webpage.

Registration Fees by 31 December 2009:
 Registration fee: 290 €
 Residents of Eastern European and Central Asian states: 230 €
 Students: 125 €

Registration after 1 January 2010:
 Registration fee: 350 €
 Residents of Eastern European and Central Asian states: 290 €
 Students: 150 €

On-Site Registration:
 Registration fee: 375 €
 Residents of Eastern European and Central Asian states: 300 €
 Students: 160 €
 One-Day Admission: 55 €
 One-Day Admission for Students: 25 €

For further information about payments, accommodation, registration, tours, and the scholarly aspects of the congress, see the Congress webpage.

Welcome!
Hjärtligt välkomna!

WWW.ICCEES2010.SE

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

60. Geburtstag:

Hans-Ulrich Gajewski, Berlin
Gudrun Geller-Sander, Frankfurt am Main
Dr. Franz G. Leitner, Freiburg
Prof. Dr. Nikolaos Papadopoulos, Wackernheim
Dr. Gerd Sachs, Schweinfurt
Bosiljka Schedlich, Berlin
Prof. Dr. Faruk Sen, Essen
Rainer Steenblock, MdB, Berlin
Heinrich Steinkühler, Bochum
Dr. Andrea van der Lek-Molnár, Zürich

65. Geburtstag:

Prof. Dr. Rudolf Brandl, Göttingen
Dr. Rainer Geiger, Paris
Prof. Dr. Othmar Haberl, Essen
Dr. Niels Kadritzke, Berlin
Helfried Kellerhoff, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Konrad Kobler, MdL, Ruderting
Dr. Ernst Piehl, Brüssel
Prof. Dr. Günter Prinzing, Mainz
Dr. Wolfgang Sachsenröder, Sofia
Prof. Dr. Gabriella Schubert, Jena
Wilhelm Spielhaupter, München
Roumiana Taslakowa, Köln
Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a.D., Bochum

70. Geburtstag:

Dipl.-Kfm. Karl Heinz Dengler, Griesheim
Dipl.-Ing. Reinhard Griebmüller, Bernried
Klaus Liebe, Köln
Prof. Dr. Margareta Mommsen, Feldafing
Folker Streib, Berlin
Prof. Dr. Elke Thiel, München
Maria Luisa Warburg, Hamburg
Mirjana Wittmann, Bonn
Prof. Dr. Peter Zimmermann, München

75. Geburtstag:

Klaus Buhrow, Düsseldorf
Dr. Hansjörg Eiff, Botschafter a.D., Bonn-Bad
Godesberg
Dr. Eckart Lau, München
Dr. Wolf Preuss, Min.Dirig. a.D., Bonn

80. Geburtsatg:

Dr. Walter Althammer, Königswinter
Prof. Dipl.-Ing. Hermann Paulus, Feldafing
Prof. Dr. Norbert Reiter, Berlin
Horst Tanneberger, München
Prof. Dr. Victor Vascenco, Heidelberg

85. Geburtstag:

Dr. Gisela Rheker, Botschafterin a.D., Bad Honnef

Abschied

Wir trauern um unser Mitglied:

Dr. Roman Kenk, Gießen, verstorben am 31.08.2008

Neue Mitglieder

Frau Dorothee Baumann, Münster
 Herr Klaus Below, München
 Frau Delina Binaj, M. A., Graz
 Frau Annemarie Bittscheidt, M. A., Erfurt
 Frau Aida Cama, MAS, Berlin
 Frau Bojana Čenić, Berlin
 Dr. Christian Christ-Thilo, Berlin
 Herr Goran Cobanov, LL. M., Eitdorf
 Frau Renate Dornbach, B. A., Regensburg
 Dr. Andreas Ernst, Belgrad
 Herr Hans-Ulrich Gajewski, Berlin
 Dr. Wolfgang Glomb, Berlin
 Herr Milan Gojković, Berlin
 Herr Sebastian Goll, Dresden
 Dr. des. Mihai-D. Grigore, Erfurt
 Dr. Arben Hajrullahu, Pristina
 Prof. Dr. Nicolas Hayoz, Fribourg
 Herr Bernd Hennes, Köln
 Herr Hartmut Hermanns, M.A., Steinen
 Frau Sanela Hodzic, M.A., Bern
 Frau Iulia-Sabina Joja, Bukarest
 Frau Mareike Keppler, Jena
 Frau Erjola Kerluku, Regensburg
 Frau Mag. Barbora Kimáková, Berlin
 Prof. Dr. Sebastian Kinder, Tübingen
 Herr Daniel Knezić, Mainz
 Dipl.-Theol. Stefan Kube, Zürich
 Dr. Franz G. Leitner, Freiburg
 Frau Maria Manova, M. A., Berlin
 Dipl.-Pol. Tomislav Maršić, Berlin
 Frau Magdalena Marsovszky, M. A., München

Herr Andrej Mentel, M. A., Graz
 Herr Ergys Metalija, Regensburg
 Dr. Paul Milata, Berlin
 Frau Lachezara Mincheva, Regensburg
 Frau Anitta Orzan, M. A., Freiburg i. Br.
 Dr. Ernst Piehl, Brüssel
 Herr Tome Sandevski, M.A., Duisburg
 Prof. Klaus Schilde, München
 Frau Christina Schulz, Freiburg i. Br.
 Herr Erkan Sengün, Oberstdorf
 Herr Adam Slabý, B. A., Chemnitz
 Herr Aleksandar Spasov, Dipl.-Jur., Skopje
 Herr Nicolai Staab, M. A., Erfurt
 Frau Zrinka Stimac, M. A., Jena
 Frau Nina Täuber, Wulsbüttel
 Dr. Georgios Terizakis, Hannover
 Frau Marianne Theil, Dipl.-Vw., Berlin
 Herr Dominik Tolksdorf, MSC, München
 Frau Madeleine Tost, B. A., Chemnitz
 Frau Videta Trkulja, M.A., Düsseldorf
 Herr Arno Trültzsch, Halle/Saale
 Herr Fritz van den Boom, München
 Dr. Arta Vorpsi, Tirana
 Herr Michael Weichert, Berlin
 Frau Natasha Wunsch, Paris

 Kroatischer Weltkongress in Deutschland e.V.
 Donaübüro Ulm GmbH



Kooperation als internationale Herausforderung



Impressum: Rundbrief 2008

© Südosteuropa-Gesellschaft
 Widenmayerstr.49
 80538 München
 0049 / 89 / 21 21 54 0

Redaktion / Gestaltung:

Dr. Sonja Schüler
 Viktoria Somogyi
 Sanela Hodzic

Fotos:

Titelfoto: Albanien, „Über den Krraba-Pass“, ca.. 1200m ü.M.: Dr. G. Zeneli, Dresden/Tirana
 Jahreshauptversammlung: Schiffler; Workshop Sarajevo: Pinjagic; Black Sea Regional Cooperation: TÜSIAD;
 Slowenien-Konferenz: Unger; Kosovo-Konferenz: Unger